

In diesem Zeichen
wirst Du siegen



Kaplan
**Bernhard
Poether**



Bernhard Poether
Geboren 1. Januar 1906 in Datteln
Gestorben 5. August 1942 im KZ Dachau

**Pfarrgemeinde Sankt Clemens
Hiltrup Amelsbüren**

Arbeitskreis Bernhard Poether
Rückblick auf das Jahr 2020



Portraitfoto Bernhard Poether, Bistumsarchiv Münster

Arbeitskreis Bernhard Poether



Liebe Mitglieder des Arbeitskreises, liebe Interessierte!

Der Arbeitskreis Bernhard Poether besteht seit mehr als zwölf Jahren. Die Mitglieder setzen sich für die Pflege der Erinnerung an Kaplan Bernhard Poether ein, der in seiner Kindheit und Jugend in der Pfarrgemeinde Sankt Clemens in Hilstrup lebte. Er starb 1942 im Konzentrationslager (KZ) Dachau an den Folgen der Haft.

Diese Rückschau erinnert an die Veranstaltungen, die trotz Corona-Pandemie in diesem Jahr im Gedenken an Kaplan Bernhard Poether stattfinden konnten.

Arbeitskreis Bernhard Poether: Aktivitäten in 2020



- Arbeitssitzungen des Arbeitskreises Bernhard Poether
- Das Gebet um die Seligsprechung
- Die neue Homepage
- Absage der Fahrt nach Sachsenhausen wegen der Corona-Pandemie
- Die Bernhard-Poether-Novene
- Beten der Novene an neun Tagen vor seinem Todestag
- Die Umbettung der Urne
- Vorträge von Michael Grottendieck
- Ein Beitrag für die Firmlinge unserer Pfarrgemeinde
- Wider das Vergessen – eine App zum Gedenken an die Geistlichen im KZ Dachau
- Beiträge zu Bernhard Poether in den Pfarrbriefen 2010-2020
- Weihnachtsgruß des Sprechers des Arbeitskreises Pfarrer em. Ewald Spieker

Arbeitssitzungen des Arbeitskreises Bernhard Poether



Herr Pfarrer em. Ewald Spieker lädt mehrfach im Jahr die Mitglieder ein zur Planung von Aktivitäten, um den Glaubenszeugen Bernhard Poether aus Hilstrup bekannter zu machen und seine Verehrung zu vergrößern.



Pfarrer em Ewald Spieker

In Corona Zeiten fanden nur zwei Sitzungen am 15. Januar 2020 und am 18. September 2020 statt.

Das Gebet um die Seligsprechung



Herzliche Einladung

Zum Gebet für die Seligsprechung von Kaplan Bernhard Poether sind Sie herzlich eingeladen. Die Termine für das kommende Jahr finden sie unter Aktuelles der Pfarrgemeinde St. Clemens Hilstrup Amelsbüren:

5. Januar 2021	5. April 2021	5. Juli 2021	5. Oktober 2021
5. Februar 2021	5. Mai 2021	5. August 2021	5. November 2021
5. März 2021	5. Juni 2021	5. September 2021	5. Dezember 2021

Arbeitskreis Bernhard Poether

Die neue Homepage

Nach zweijähriger Zusammenarbeit mit dem Dialogverlag und fünf Mitgliedern des Arbeitskreises entstand die Homepage Bernhard Poether, die im Frühjahr diesen Jahres freigeschaltet wurde.

Herr Karl Huesmann betreut die Homepage für den AK Bernhard Poether. Er stellt zum Beispiel Dokumente und neue Nachrichten unter Aktuelles ein.

Sie sind herzlich zum Lesen eingeladen.

Link: <https://www.bernhard-poether.de>

Absage der Fahrt nach Sachsenhausen wegen der Corona-Pandemie

KZ Sachsenhausen – Bernhard Poether Nr. 20437

Nach seiner Verhaftung und dem Gefängnisaufenthalt in Bottrop wurde Bernhard Poether ins KZ Sachsenhausen eingeliefert. Man degradierte ihn zur Nummer 20437. Dort musste er unter menschenunwürdigen Bedingungen ohne ein ordentliches Gerichtsverfahren ein Jahr lang Einzelhaft ertragen. Am 20. April 1941 kam er als Häftling in das KZ Dachau.

Absage der Fahrt

Pfarrer em. Ewald Spieker und Elisabeth Georges hatten eine Fahrt nach Berlin und ins Konzentrationslager Sachsenhausen geplant vom 24. – 27. April 2020. Wegen der Corona-Epidemie musste die Fahrt abgesagt werden.

Die Fahrt nach Sachsenhausen wird nachgeholt, so bald es möglich ist.

Beten der Novene an neun Tagen vor seinem Todestag

Gebet an neun Tagen

Die neue Poether-Novene entstand in Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer em. Ewald Spieker, der verstorbenen Dr. Angelika Prokopp-Hippen, Monika Kaiser-Haas und Michael Grottendieck.

Sie wurde im Frühjahr veröffentlicht und liegt in allen Kirchen unserer Pfarrgemeinde kostenlos aus. Jeder kann sie gerne mitnehmen.

Link:

<https://www.bernhardpoether.de/aktuelles/nachrichten/detailseite/ein-gebet-an-9-tagen>

Jeder Tag der Novene erinnert an verschiedene Lebensstationen von Kaplan Bernhard Poether:

1. Tag Kraft aus dem Glauben
2. Tag Freude an der Schöpfung
3. Tag Christsein als Berufung
4. Tag Mut zum Zeugnis
5. Tag Mut zur Wahrhaftigkeit
6. Tag Standhaft im Glauben
7. Tag Christus in Dachau
8. Tag Mut zur Hingabe
9. Tag Gegen das Vergessen

Beten der Novene

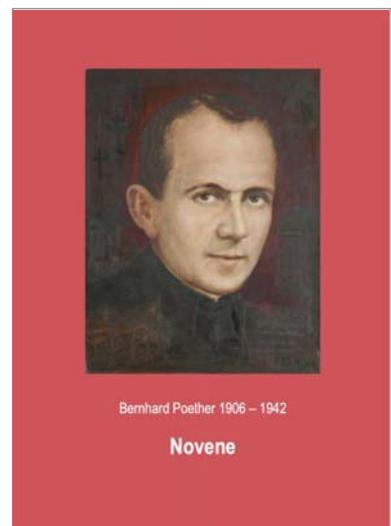
Gebetsinitiative der Novene vom 27. Juli – 4. August 2020

Das Gebet wurde an neun Tagen vor dem Todestag von Bernhard Poether, dem 5. August 1942, erstmalig in der Pfarrgemeinde Sankt Clemens gebetet.

Im kommenden Jahr wird die Gebetsinitiative wiederholt vom 27. Juli - 04. August 2021.

Sie sind herzlich eingeladen.

Screenshot: Monika Kaiser-Haas



Beten der Novene

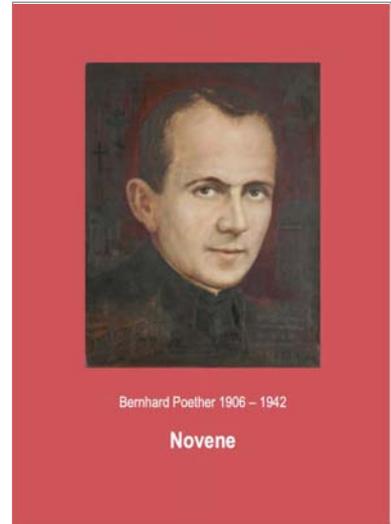
Gebetserhörung

wenn Sie die Neun-Tage-Andacht auf die Fürsprache von Bernhard Poether gebetet haben, ist es möglich, dass Ihr persönliches Anliegen erhört werden kann.

Seien Sie bitte so freundlich und notieren Sie Ihre Gebetserhörung und teilen Sie unserem Sprecher des Arbeitskreises Bernhard Poether mit:

E-Mail: espieker@muenster.de

Ein unerwartetes Wunder könnte die Seligsprechung von Kaplan Bernhard Poether ermöglichen.



Die Umbettung der Urne



von links:
fünf der
dreizehn
Gäste

Umbettung der Urne von Bernhard Poether wegen Renovierung der St. Clemenskirche am Freitag, dem 10. Juli 2020



von links: Pfarrer Mike Netzler
Pfarrer em. Ewald Spieker

Zum Nachlesen siehe Link:

<https://www.bernhard-poether.de/aktuelles/nachrichten/detailseite/die-urne-bernhard-poethers-aus-der-pfarrkirche-geborgen>

Die Umbettung der Urne



Urne von Bernhard Poether

Die Maße der Urne

Breite: 18,5 Zentimeter
Tiefe: 12,4 Zentimeter
Höhe: 6,5 Zentimeter



Sakrarium in St. Sebastian

Vorträge von Michael Grottendieck



Thema: Konzentrationslager Sachsenhausen
Termin: 28.02.2020 um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum Sankt Clemens
48165 Münster Patronatsstraße 2

Der Vortrag von Michael Grottendieck diente der Vorbereitung der Fahrt des Arbeitskreises nach Oranienburg. Der Redakteur der Westfälischen Nachrichten berichtete sehr informativ von der grausamen Einzelhaft Bernhard Poethers (1940 – 1941) im KZ Sachsenhausen.

Vorträge von Michael Grottendieck



Thema: Bernhard Poether und Hermann Scheipers – Begegnungen in der Hölle von Dachau
Termin: 27.10.2020 um 19:30 Uhr in der Kirche Sankt Sebastian Amelsbüren
48 163 Münster Zum Häpper 7

Michael Grottendieck sprach in seinem exzellenten Vortrag über zwei ehemalige Dachauer KZ-Häftlinge, die Bezug zu Hilstrup und Amelsbüren hatten: „Bernhard Poether ist in Hilstrup aufgewachsen. Hermann Scheipers hat später in Amelsbüren gelebt und gewirkt. Begegnet sind sich beide Priester im Konzentrationslager Dachau.“

Mehr als dreißig Personen besuchten den Vortrag unter Berücksichtigung des Hygienekonzeptes.

Zum Nachlesen siehe

Link: <https://www.bernhard-poether.de/aktuelles/archiv/liste/detailseite/scheipers-zeugnis-ueber-bernhard-poether-ich-habe-ihn-bewundert-wn-vom-29-okt-2020>

Link: <https://www.wn.de/Muenster/Stadteile/Hilstrup/4303815-Scheipers-Zeugnis-ueber-Bernhard-Poether-Ich-habe-ihn-bewundert>

Ein Beitrag für die Firmlinge unserer Pfarrgemeinde

Workshops

Suchst du die Kursangebote? Dann klicke hier

1. Der Tod: Ganz weit weg und doch ganz nah! Besuch bei einer Bestatterin
2. Menschen des Glaubens: Der Hiltruper Bernhard Poether
3. Give-Box für Hiltrup
4. Glauben ist Vertrauen! Wagnis Hochseilgarten
5. Jugendliche Münster-Macht! was ihr wollt!
6. Gottesdienst in St. Martini mit der Eftata-Band

Wie, den kennst du nicht? – In diesem Workshop kannst du ihn richtig kennenlernen und dich mit seinem Leben auseinandersetzen. Nur kurz: Bernhard Poether (1906 – 1942) wurde in Hiltrup geboren und starb im Konzentrationslager Dachau. Als Priester hat er sich im Ruhegebiet für polnische Zwangsarbeiter*innen (Ruhrpolen)eingesetzt. Das hat in Konflikt mit den Nationalsozialisten gebracht, so dass er in das KZ-Dachau nahe bei München gebracht wurde. Hier ist er gestorben.

Hier machst du dich selbst auf dem Weg und kannst ein Projekt erarbeiten, mit dem du am Ende etwas gewinnen kannst. Hier einige Beispiele:

1. Poether-Ralley in Hiltrup: „Auf den Spuren von Kaplan Poether“
2. Bernhard-Poether-Plakat, digital oder analog
3. Poether-Power-Point-Präsentation
4. Video drehen von Orten in Hiltrup, die an Bernhard Poether erinnern

Mehr Infos zu Bernhard Poether: <https://www.bernhard-poether.de>

Zum Abschluss des Projektes werden die zwei besten Arbeiten mit dem Bernhard-Poether-Preis für Firmlinge ausgezeichnet:

Erster Preis: 50 Euro + Biografie über Bernhard Poether
Zweiter Preis: 25 Euro + Biografie über Bernhard Poether

Menschen des Glaubens: Der Hiltruper Bernhard Poether

Beitrag des Arbeitskreises von
Monika Kaiser-Haas

Verantwortlich für die Umsetzung
Pfarrer em. Ewald Spieker

Zum Nachlesen siehe Link:

<https://www.firmung-clemens.de/index.php/workshops/>

Wider das Vergessen - eine App zum Gedenken an die Geistlichen im KZ Dachau



„Geistliche im KZ Dachau“

Die neue Gedenk-App „Geistliche im KZ Dachau“ mit Lebensdaten aller 2720 inhaftierten Geistlichen verschiedener Konfessionen und Religionen wurde am 30. Oktober 2020 von der Erzdiözese München und Freising veröffentlicht.

Über AppStore oder Googleplay kann sie kostenlos geladen werden.

Zum Nachlesen siehe Link:

<https://www.bernhard-poether.de/leben/haft#c2036>

Screenshot: Monika Kaiser-Haas

Gedenk-App wider das Vergessen



„Geistliche im KZ Dachau“

Bernhard Poether gehörte zu den 2720 inhaftierten Geistlichen des Konzentrationslagers.

Seine Lebensdaten sind in der Gedenk-App angegeben (siehe zwei folgende Folien).

Gedenk-App wider das Vergessen



Persönliche Daten

Vorname	Bernhard
Nachname	Poether
Nachname fremdsprachig	Pöther
Geburtsdatum	01.01.1906
Geburtsort	Datteln
Wohnort	Bottrop
Region	Recklinghausen
Familienstand	ledig
Nationalität	Deutsches Reich
Beruf	Priester

Kirchliche Daten

Konfession	römisch-katholisch
Diözese	Münster
Orden	
Priesterweihe	17.12.32
Seliggesprochen	

Gedenk-App wider das Vergessen



Verfolgungsdaten	
Haftkategorie	Schutzhäftling; Geistlicher
Haftverlauf	
Haftdatum	18.04.1941 29.06.1942 05.08.1942
Häftlingsnummer	24479
Haftänderung	Zugang überstellt, AL gestorben
Zu- Abgangsstelle	- ; - ; Dachau
Außenlager	- ; Dachau, Plantage

Kommentar	
Block 26 / III; Einsatz in Plantage, Kommando Trockenboden-Gerätehaus vom 29.06.1942 bis 05.08.1942	
Block	
Sterbeort	Dachau
Sterbedatum	05.08.42
Schicksal	
Entlassen oder befreit aus Dachau am	

Beiträge zu Bernhard Poether in den Pfarrbriefen von 2010–2020

Vor zehn Jahren erschien der erste Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde St. Clemens Hiltrup Amelsbüren.

In den Pfarrbriefen gibt es zahlreiche Beiträge zu Kaplan Bernhard Poether.

Sie finden sie auf der Bernhard Poether-Homepage.

Zum Nachlesen siehe Link:

<https://www.bernhard-poether.de/dokumente/artikel-in-pfarrbriefen>

Adventsgruß des Sprechers des Arbeitskreises Pfarrer em. Ewald Spieker

Liebe Damen und Herren im Arbeitskreis Bernhard Poether,
Ihnen allen einen herzlichen und voradventlichen Gruß! Wir erleben eine eigenartige Zeit, viele Kontakte entfallen, dabei sind Begegnungen für uns Christen – und eigentlich für alle Menschen – von tragender Bedeutung.
Auch die Treffen in unserem Arbeitskreis müssen leider ausfallen.

Folgender Impuls kam mir in den Sinn:

Unsere Homepage (Link: <https://www.bernhard-poether.de/>) ist ein kreatives und informatives Angebot, immer wieder gibt es mal einen anregenden Text. Hier danke ich Herrn Karl Huesmann sehr herzlich für die intensive und gekonnte Pflege dieser Homepage!

Ich schlage vor, dass jede und jeder von uns und darüber hinaus eine Seite schreiben könnte zu dem Thema:

„Wer ist Bernhard Poether für mich persönlich und für uns heute in dieser Zeit?“

Mitmachen kann, wer möchte: Mitglieder im Arbeitskreis und andere.

Die einzelnen Texte werden für eine Woche als erstes Angebot auf die Homepage gesetzt, für weitere Zugriffe verbleiben die Texte an anderer Stelle. Wie denken Sie darüber?

Bleiben Sie gesund! Mit guten Wünschen für eine anregende Adventszeit,

Ihr Ewald Spieker

Vorschlag und Bitte von Pfarrer em. Ewald Spieker

„Wer ist Bernhard Poether für mich persönlich und für uns heute in dieser Zeit?“

Herr Pfarrer Spieker hat den ersten Beitrag geschrieben.

Zum Nachlesen siehe Link:

<https://www.bernhard-poether.de/aktuelles/nachrichten/detailseite/maertyrer-und-ihr-unvergessliches-zeugnis>

Weihnachtsgruß des Sprechers des Arbeitskreises Pfarrer em. Ewald Spieker

„Niemand besitzt Gott so, dass er nicht mehr auf ihn warten müsste. Und doch kann niemand auf Gott warten, der nicht wüsste, dass Gott schon längst auf ihn gewartet hat.“

Liebe Schwestern und Brüder im Arbeitskreis Bernhard Poether,

das Schenken steht zu Weihnachten im Mittelpunkt: Uns ist von Gott her ganz viel geschenkt! Und doch bleiben wir Wartende, gemäß dem obigen Wort von Dietrich Bonhoeffer, dem evangelischen Theologen, der im Konzentrationslager verstorben ist.

Wir warten auf eine Zeit ohne Corona, sie wird hoffentlich bald kommen. Und dann? Ich wünsche mir, dass nicht alles so weitergeht wie vorher. Das kommende Jahr wird spannend, voll von Erwartung! Möge Gottes Segen Sie alle begleiten durch die Zeit in 2021!

Bernhard Poether wird auch in diesem Jahr, das vor uns liegt, ein zentrales Thema für uns alle bleiben, ich hoffe, dass wir alle mit unseren Möglichkeiten „an Bord“ verbleiben! Gebraucht werden unser aller Kräfte, die Erinnerung an diesen besonderen Menschen wach zu halten. Ich danke Ihnen sehr für alles, was Sie bisher mitgetragen haben und mittragen werden!

Alle Wünsche fasse ich zusammen in einem Wort, das mir in letzter Zeit wichtig geworden ist: scJ = sub conditione Jacobi = unter der Bedingung des Hl. Jakobus.

Und diese Bedingung lautet (s. Jakobusbrief 4.13) „...So Gott es will und wir noch leben...“.

In diesem Sinne grüße ich

Ihr Ewald Spieker

Kurzinformation über Bernhard Poether: Handzettel

GEBET

Jesus Christus, du lädst Menschen ein, dir zu folgen. Wir schauen auf Kaplan Bernhard Poether, der von deinem Geist und deiner Sendung erfüllt war.

In einer dunklen Zeit der Geschichte unseres Volkes ist er Anwalt der Bedrängten und Verfolgten geworden. Er lebte in tiefer Verbundenheit mit den Menschen slawischer Sprache. Ihretwillen hat er Kerker und Martyrium auf sich genommen und ist in Treue zu seiner priesterlichen Berufung in den Tod gegangen.

Wir bitten dich, Herr, lass sein Glaubenszeugnis Frucht bringen in den Herzen der Menschen. Führe viele zum Glauben an deinen und unseren Vater. Wecke in den Christen die Bereitschaft, mutig für Bedrängte einzutreten und in dieser Zeit den Glauben zu bekennen.

Herr Jesus Christus, Bernhard Poether hat sich die heiligen Kyrill und Methodius, Apostel der Slawen und die Patrone Europas, zum Vorbild genommen. So beten auch wir besonders für die Völker des Ostens: Verbinde sie und alle Menschen Europas in Frieden und Gerechtigkeit.

Du hast deine Mutter Maria auch uns zur Mutter gegeben, sie sei dem polnischen Volk und allen Völkern Schutz und Hilfe. Kaplan Bernhard Poether, der dir als Zeuge bis in den Tod gefolgt ist, werde uns allen Vorbild und Fürsprecher.

Amen

KONTAKTADRESSEN

PFARRGEMEINDE ST. CLEMENS
Patronatsstraße 2
48165 Münster-Hiltrup

PFARRGEMEINDE HERZ JESU
Kardinal Hengsbach Platz 3
45966 Gladbeck-Zweckel

PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH
Im Flußviertel 8
46238 Botrop

HERAUSGEBER

ARBEITSKREIS BERNHARD POETHER
Ewald Spieker
Kortumweg 58
48165 Münster

Tel.: +49 (0) 2501 986 976
spieker-e@katium-muenster.de

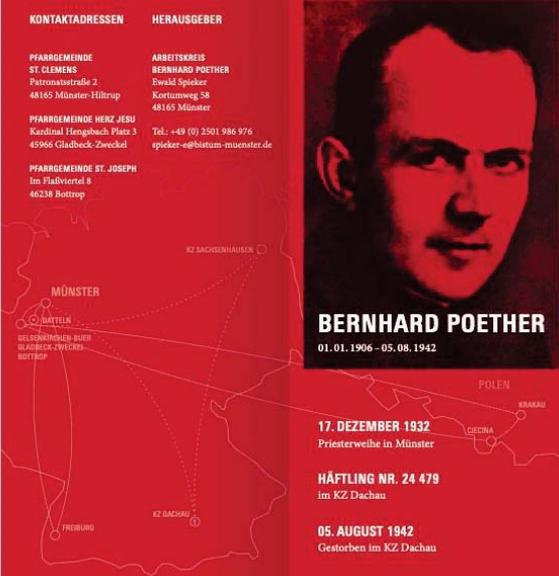


BERNHARD POETHER
01.01.1906 – 05.08.1942

17. DEZEMBER 1932
Priesterweihe in Münster

HÄFTLING NR. 24 479
im KZ Dachau

05. AUGUST 1942
Gestorben im KZ Dachau



Seite 1
Der Bernhard-Poether-Flyer
liegt in allen vier Kirchen in
Hiltrup aus.

Kurzinformation über Bernhard Poether: Handzettel



LEBENS DATEN	
01.01.1906	Geboren in Datteln
06.01.1906	Taufe auf den Namen Bernhard Heinrich
1912-1916	Besuch der Volksschule in Hiltrup
1916-1926	Besuch des Gymnasiums Paulinum in Münster
1926-1932	Studium der Theologie in Münster und Freiburg
17.12.1932	Priesterweihe im Paulinum zu Münster
26.12.1932	Feier der Primizia in St. Clemens in Hiltrup
1933-1934	Kaplan in Södkirchen und Gelsenkirchen-Buer
1934-1936	Rundschichtdienst in Krakau, Siedzice in Ciecina, Polen
1936-1939	Kaplan in Gladbeck-Zweckel und Bottrop, Schwerpunkt Jugend- und Polensorge
22.09.1939	Verhaftung im Pfarrhaus St. Joseph in Bottrop
1940-1941	Haft im Konzentrationslager Sachsenhausen
1941-1942	Haft im Konzentrationslager (KZ) Dachau
05.08.1942	Gestorben an den Folgen der Inhaftierung im KZ
1984	Umsetzung der Urne vom Alten Friedhof Hiltrup in den Seitensarg der St. Clemens-Kirche
25.04.2017	Die Seligsprechung von Bernhard Poether wird beim Bischof von Münster beantragt.

LEBENS BILD
Bernhard Poether stammte aus einer im Glauben tief verwurzelten Familie. Drei starke Lebenslinien prägten ihn: LIEBE ZUR NATUR UND INTERESSE AN DER KUNST Mit jungen Jahren schloss er sich der Jugendbewegung an. Er erforschte seine Heimat, erfreute sich an der Schönheit der Natur. Er zeichnete und schrieb gerne Gedichte. Er besuchte viele europäische Länder. AUS DEM GLAUBEN GEPRÄGTES INTERESSE AN DEN LÄNDERN SLAWISCHER SPRACHE Als Schüler und Student erlernte er, teils als Autodidakt, die russische und polnische Sprache, denn sein Ideal war Russlandmissionar zu werden. Zwei Jahre verbrachte er deshalb in Polen. Auch sein Kelch legt Zeugnis ab von dieser geistlichen Berufung. SEINE PRIESTERLICHE SENDUNG UND DIE POLENDEUTSCHEN In Gelsenkirchen, Gladbeck-Zweckel und in Bottrop setzte er sich mit Überzeugungskraft für die Jugend und mit starkem Gerechtigkeitsgefühl für die Polendeutschen ein. Schon lange vor dem Polenfeldzug (1939) hatten die Polen, die in Deutschland lebten, einen sehr schweren Stand. Neben den Juden waren die Polen die Volkgruppe, der die Nationalsozialisten besonders feindlich gegenüber waren. Sie hatten mit vielen Schikannen zu rechnen. Persönlich setzte sich Kaplan Poether für eine Familie ein, deren Sohn im Krieg gefallen war, während die Väter wegen seiner Zugehörigkeit zur polnischen Minderheit im Gefängnis saß. Das mutige Eintreten für sie brachte ihn zunächst ins Gefängnis von Bottrop, dann in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Dachau. Er hätte aus der Haft frei kommen können, wenn er sich bereit erklärt hätte, auf die Polenendeutge zu verzichten. Das konnte und wollte er nicht! Völlig entkräftet starb er in Dachau. Wir erinnern uns dankbar an Kaplan Bernhard Poether und setzen unser Vertrauen in diesen Märtyrer, der uns Vorbild im Glauben und vor allem Fürsprecher bei Gott ist.

KELCH
Bernhard Poether ließ seinen Kelch zur Priesterweihe vom Kölner Künstler Hein Wimmer anfertigen. Auf dem Fuß des Kelches steht ein Wort des Kirchenvaters Cyprian: <i>«Am Altare muss ein Priester stehen, der nicht mit Worten allein, sondern durch die Tat das Volk ermahnt, zu bekennen und Zeugnis abzulegen.»</i> Bis zu seinem Tode im Konzentrationslager Dachau blieb er seinem selbst gewählten Lebensprogramm treu. Ein russisches Kreuz ziert seinen Kelch. Darunter steht sein Bekenntnis:  »In diesem Zeichen wirst du siegen.«

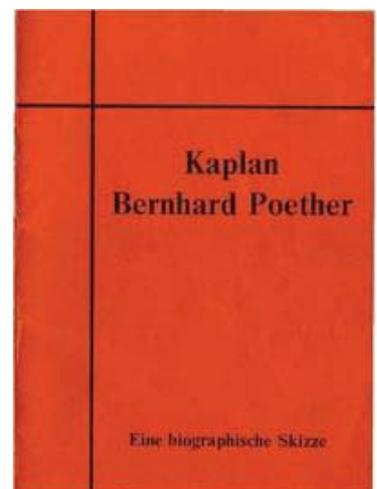
Seite 2
Der Bernhard-Poether-Flyer liegt in allen vier Kirchen in Hiltrup aus.

Literatur zum Verschenken



Reinhold Otzik (1979)
Kaplan Bernhard Poether.
Eine biografische Skizze. Bottrop
Als Kopie erhältlich.

Link:
<https://www.bernhard-poether.de/dokumente/buecher>



Literatur zum Verschenken

Christian Frieling (1992)

Priester aus dem Bistum Münster im KZ.

38 Biographien.

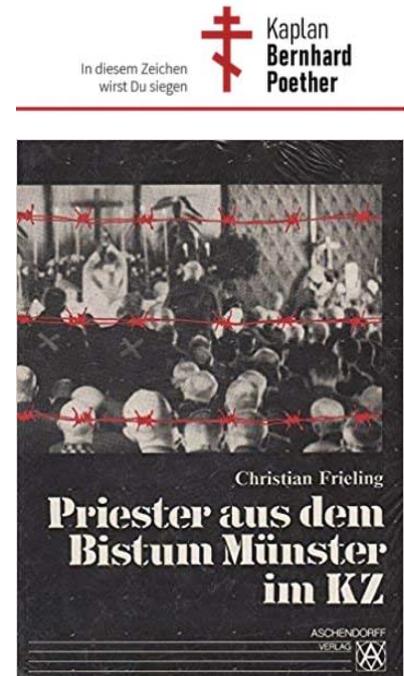
Münster Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung.

Münster, darin:

Seite 152–156, Bernhard Poether

Link

<https://www.bernhard-poether.de/dokumente/buecher>



Literatur zum Verschenken

Ewald Spieker (hrsg. 2014)

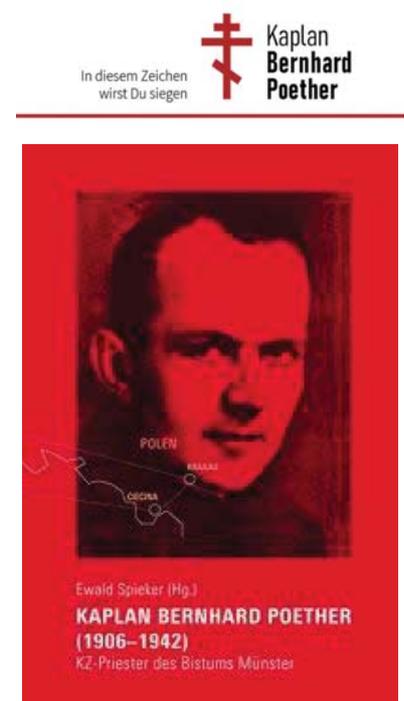
Kaplan Bernhard Poether (1906–1942)

KZ-Priester des Bistums Münster

Dialogverlag Münster

Link

<https://www.bernhard-poether.de/dokumente/buecher>



Literatur zum Verschenken

Helmut Moll (2019)

(hrsg. Im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz):
Zeugen für Christus.

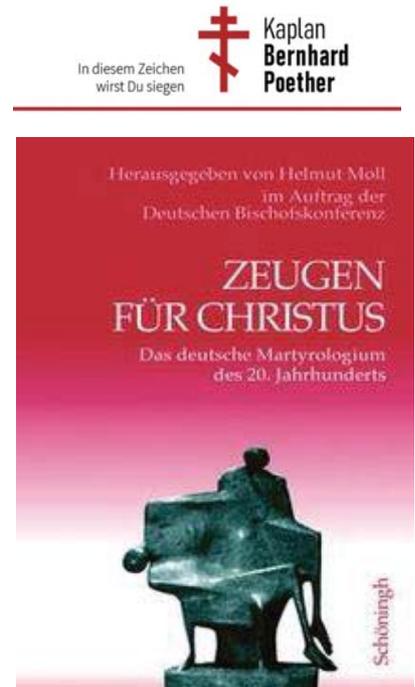
Das Deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts.
Paderborn 1999

7. Erweiterte und neu strukturierte Auflage.

Paderborn, darin: Seite: 531–535

Link

<https://www.bernhard-poether.de/dokumente/buecher>



Visionen für die Zukunft

Fragen

Wie kann das Gedenken an Bernhard Poether verstärkt werden?

Wie können junge Menschen angesprochen werden?

Was hat Kaplan Poether uns in der heutigen Zeit zu sagen?

Welche Vorschläge haben Sie?

Neue Mitglieder

Haben Sie in Interesse im AK Bernhard Poether mitzuarbeiten?

Sie sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro. Telefon: 02501 9103010



Arbeitskreis Bernhard Poether



Für das neue Jahr 2021 wünsche ich Ihnen Gottes Segen, Zuversicht, Gelassenheit und Gesundheit.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Monika Kaiser-Haas, Mitglied des Arbeitskreises Bernhard Poether

E-Mail: kaiserhaas@googlemail.com | Fotos: Monika Kaiser-Haas